

(Download pdf ebook) *Moralischer Sinn und Sympathie: Der Denkweg der schottischen Aufklärung in der Moral- und Rechtsphilosophie*

## **Moralischer Sinn und Sympathie: Der Denkweg der schottischen Aufklärung in der Moral- und Rechtsphilosophie**

*Von Ulli F Rhl*

*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #3233653 in BcherVerffentlicht am: 2005-03-29Abmessungen: 9.41 x .67b x 6.14l, Einband: Taschenbuch220 Seiten | File size: 41.Mb

**Von Ulli F Rhl : Moralischer Sinn und Sympathie: Der Denkweg der schottischen Aufklärung in der Moral- und Rechtsphilosophie** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Moralischer Sinn und Sympathie: Der Denkweg der schottischen Aufklärung in der Moral- und Rechtsphilosophie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Guter

berblick Von Morgan Ich hatte mir dieses Buch eigentlich nur zugelegt, da ich momentan selbst die Ehre habe, von Herrn Rhl in der hohen Kunst der Rechtsphilosophie unterrichtet zu werden und mich daher gerade selbst mit den Themen dieses Buches beschftige. Stilistisch und vom Gesamtkonzept her ist es auf jeden Fall sehr zu empfehlen, da Herr Rhl einen sehr "lockeren" Schreibstil pflegt, ohne dass das Buch dadurch etwas an wissenschaftlicher Przision einbt. Es werden, wie der Titel bereits sagt, die wichtigsten Autoren der schottischen Aufklrung behandelt und deren wichtigste Aussagen kurz, aber angemessen dargestellt. Insgesamt also eine gute Fundstelle fr alle, die sich fr das Thema interessieren und eine groe Hilfe fr solche, die Probleme mit der Interpretation der Primrtexte haben.

Kurzbeschreibung Ist der 'Mensch des Menschen Wolf'? Ist der Mensch eigentlich ein von Natur zur Gesellschaft ungeeignetes Wesen? Ist Recht nichts anderes als der zwangsgesttzte Befehl des Souverns, der jeden beliebigen Inhalt haben kann (Hobbes)? Haben 'Stolz und Eitelkeit mehr Hospitler erbaut als alle Tugenden zusammengenommen' (Mandeville)? Dies sind die theoretischen Provokationen, mit denen sich die schottische Aufklrung konfrontiert sah. Moralischer Sinn, Wohlwollen, Sympathie und die Position des unparteiischen Beobachters: das sind die Begriffe, welche die schottische Aufklrung dieser Herausforderung entgegen stellte. Ohne einen moralischen Sinn, sagt Hutcheson, knnten wir die Gebote des guten Gottes nicht von den Befehlen eines bsen Dmons unterscheiden. Ziel des Werkes ist es, den Gesamtzusammenhang der schottischen Aufklrung in der Moral- und Rechtsphilosophie mit dem historisch-theoretischen Kontext im berblick darzustellen. Das Buch zeichnet den Denkweg nach, der von der These vom moralischen Sinn bei Shaftesbury und Hutcheson, ber den Neuanatz bei Hume bis zu Adam Smith' Theorie der Sympathie und des unparteiischen Beobachters fhrt. ber den Autor und weitere Mitwirkende Ulli F. H. Rhl, geb. 1954 in Braunfels/Lahn. Studium der Rechtswissenschaft, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Promotion an der Justus-Liebig-Universitt Gieen. Ttigkeit als Rechtsanwalt in Karlsruhe. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesverfassungsgericht. Habilitation an der Universitt Bielefeld fr ffentliches Recht, neue Verfassungsgeschichte sowie Rechts- und Sozialphilosophie. Lehrstuhlvertretung an der Universitt Trier. Seit 1999 Universittsprofessor fr ffentliches Recht und Rechts- und Sozialphilosophie am Fachbereich Rechtswissenschaft der Universitt Bremen. Forschungsschwerpunkte: Kommunikationsfreiheiten und Persnlichkeitsrecht, Rechts- und Moralphilosophie.